

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 11

Rubrik: Zum Zeitvertrieb im Wachtlokal und im Kantonnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus dem Auslande bezogen werden. Die Verarbeitung geschieht aber gänzlich im Inlande. Auch solche Teile, die wir nicht selbst herstellen, wie z. B. die optischen Richtgeräte für unsere Fliegerabwehrgeschütze, werden seit einiger Zeit in der Schweiz hergestellt. Damit sind wir nun tatsächlich unsere eigene Waffenschmiede geworden.

2. Mit dem Schießleiter.

Ort: Der mit den modernsten Apparaten ausgerüstete Meßraum für Schießversuche; ein schalldichtes Doppelfenster bietet Ausblick in einen 100 Meter langen unterirdischen Schießkanal, in welchem eben in einem besonderen Schießgerüst eine Flugzeug-Flügelkanone in verschiedenen Lagen ausprobiert wird.

Frage: Welches sind die internen Kontrollarbeiten, die an einer Waffe vorgenommen werden, bevor dieselbe beschossen wird?

Antwort: Von den vielen Kontrollen, die vorzunehmen sind, erstrecken sich die ersten auf den wichtigsten Teil jeder Waffe, auf den Lauf. Vor allem wird das Laufinnere sowohl auf das Aussehen hin wie auch auf die Inneneinrichtung der Maßtoleranzen auf Herz und Nieren geprüft; diese Toleranz beträgt $\frac{8}{100}$ mm bei unsern 20-mm-Waffen. Nach der reinen Funktionsprüfung der zusammengesetzten Waffe folgt die Kontrolle der Auswechselbarkeit. Es muß möglich sein, aus den Bestandteilen von beispielsweise 20 auseinander genommenen Waffen wahllos je einen Teil herauszugreifen und damit eine einwandfrei funktionierende Waffe zusammenzusetzen. Eine weitere Prüfung hat die richtige Uebereinstimmung der drei Visiere, offenes Visier, Zielfernrohr und Kreiskorn-Visier zu ergeben. In ähnlicher Weise werden auch die Lafetten auf richtiges Funktionieren und auf Auswechselbarkeit geprüft.

Frage: Welches sind die ersten Beschußproben, denen die Waffen unterzogen werden?

Antwort: Vor allem wird die Widerstandsfähigkeit der Läufe mit Ueberdruckpatronen geprüft, die im Gegensatz zum Druck von 3000 Atmosphären der normalen Patronen deren 4500 entwickeln. Mit einigen Schuß Einzel- und Seriefener wird sodann das richtige Funktionieren der Waffen in verschiedenen Elevationen geprüft; für unsere Flugzeug-Flügelkanonen kommt dazu noch die Funktionsprobe in verschiedenen Lagen (senkrecht nach oben und nach unten).

Frage: Welchen Beschußproben werden die Waffen vor den Abnahmekommissionen unterworfen, um von diesen als gut befunden zu werden?

Antwort: Die Prüfungen vor den Abnahmekommissionen erstrecken sich in der Regel stichprobenartig auf 20% der abzuliefernden Waffen. Die Kommissionen wählen die betreffenden Waffen jeweils frei aus. Neben den Beschußproben, die das störungsfreie Funktionieren der Waffen im Einzel- und im Seriefener in verschiedenen Elevationen und Lagen zu zeigen haben, werden auch die Ueberdruckproben wiederholt und dazu das richtige Spielen des Verschlusses mit Unterdruck-Patronen überprüft. Auch die für die Flieger-Abwehrgeschütze so außerordentlich wichtige hohe Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse wird in Serien von je 11 Schuß mittels höchstempfindlichen Meßapparaten genau festgestellt.

Nach dem Einschießen der Visier-Einrichtungen auf 1000 Meter folgt dann die Treffgenauigkeitsprobe im Einzel- und im Dauerfeuer auf die gleiche Distanz. Die Ergebnisse aller dieser Proben werden protokollmäßig aufgenommen und bilden einen Teil der Uebernahmeakten. Für 2% des abzunehmenden Materials werden noch Spezialbeschußproben durchgeführt, die in einem Dauerfeuer von 675 Schuß in verschiedenen Elevationen bestehen. Außer der Wiederholung der Treffgenauigkeitsprobe erfolgt noch ein Schießen mit den während einer Nacht auf 30 Grad unter Null abgekühlten Waffen und Munition, um sowohl die Widerstandsfähigkeit des Materials wie auch die Unempfindlichkeit der Funktionen der Waffen gegen Temperatureinflüsse zu erproben. Schließlich werden mit den Lafetten noch Fahrproben durchgeführt, bei welchen eine Strecke von 100 km in einer bestimmten Zeit im Motorzug zurückzulegen ist. Haben die Geschütze alle diese Proben bestanden, so werden sie in der Fabrik zerlegt, gereinigt, entfettet und genau auf Risse, Abnutzung und Arbeitsspuren untersucht und zudem werden die Läufe nochmals ausgemessen. Erst wenn der einwandfreie Zustand des Materials protokolliert und gegengezeichnet ist, gelten die Geschütze als abgenommen.

K. E.



Schweizerart. «Füsilier Brechbühl! Wenn Ihr uf de Wacht sind und es goht e zünftige Wind, 's isch mordschalt, 's foht a schneie und me gseht keine föif Meter wyt, was tüend Ihr dänn?» — «Schimpfe, Herr Hauptme.»

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und im Kantonement



Seht ihn an, den armen Mann,
Wie er staunt, weil er's nicht kann.

Er soll doch mit Mut probieren,
Besser ist's als nur studieren.

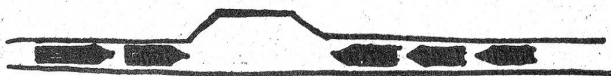
Wer in seiner freien Zeit
Suchet einen Zeitvertreib,
Solchen Leuten bieten wir
Diese lust'ge Seite hier.

Viele werden's nicht gleich können,
Dieses mag man allen gönnen.
Wie's gemacht wird, sollt ihr sehn,
In acht Tagen wird's hier stehn.

Verkehrspröblem.

In einem Kanal treffen bei einer Ausweichstelle Schiffe zusammen, zwei von rechts, drei von links. Die Ausweiche ist aber nur für ein Schiff berechnet.

Wie kommen die Schiffe am einfachsten nebeneinander vorbei? (Siehe nebenstehende Skizze.)



Zündhölzliprobleme.



Diese Figur ist aus 12 Zündhölzli zusammengesetzt. Lege 4 Hölzli um und es soll eine Figur entstehen, die 6 Dreiecke und 1 Sechseck enthält.

Verschiebe die Zündhölzchen so, daß man in 7 Reihen je 4 Zündhölzli zählt.

Für Fortgeschrittene:

1. Verschiebe 6 Zündhölzli so, daß noch 6 Quadrate übrig sind.
2. Hast du das, so verschiebe noch 4 Zündhölzli und es sind nur noch 5 Quadrate da.
3. Lege nun noch 8 Zündhölzchen um und es bleiben nur noch 3 Quadrate.